

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Pläne lesen und Wege beschreiben. Wo ist ...?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



III.3.4

Sachunterricht – Raum & Mobilität

Wo ist ...? – Pläne lesen und Wege beschreiben

Kirsten Faßbender



© RAABE 2022

© Pavla Zakova/Adobe Stock

Wie findet man im Tierpark den kürzesten Weg zum Wildgehege? Und wie kommt man von der Bäckerei zur Kirche? Die Fähigkeit, sich selbst, andere Personen und Gegenstände in eine räumliche Situation einzuordnen, also eine grundlegende räumliche Orientierung, wird in dieser Unterrichtseinheit geschult. Hierfür trainieren die Kinder spielerisch verschiedene Lagebeziehungen und erlernen den Umgang mit einfachen Lageplänen aus dem Alltag. Und ob diese „traditionell“ auf Papier sind oder später digital, macht dabei überhaupt keinen Unterschied.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	2
Dauer:	ca. 8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Zusammenhänge herstellen; Sich sicher im Verkehr bewegen; Sich im Raum orientieren
Thematische Bereiche:	Lagebeziehungen; Lagepläne; Koordinatenraster; Planquadrate; Wege beschreiben
Medien:	Bilder, Spiele, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen
Fächerübergreifend:	Deutsch: Wegbeschreibungen verfassen; Sport: Spiele zu Richtungen

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Karten und Lagepläne begegnen uns regelmäßig im Alltag, wenn auch nur noch selten in Papierform. Karten, ob traditionell oder digital, stellen eine bestimmte Fläche der Erde oder einen Ort dar. Sie sind zweidimensional (auf einer ebenen Fläche gezeichnet) und maßstabsgetreu. Lagepläne sind dagegen eher einfache Karten und stellen die Grundbegebenheiten eines Gebietes stark vereinfacht oder sogar nur skizziert dar. Objekte werden hier als einfache Zeichen dargestellt, Bezeichnungen überwiegend abgekürzt. Sie sind häufig nicht maßstabsgetreu.

Karten und Lagepläne werden oft zum besseren Verständnis in Planquadrate eingeteilt. In diesem Koordinatenraster werden die Zeilen mit Großbuchstaben, die Spalten mit Zahlen beschriftet. Der Buchstabe wird immer zuerst genannt. Moderne Karten sind seit dem 19. Jh. immer nach Norden ausgerichtet.

Hinweise zu den Materialien

Hinweise zu einzelnen Materialien

Bei der Einführung bzw. Wiederholung der Lagebeziehungen (**M 1–M 5**) sollten immer beide sprachlichen Varianten benutzt werden, um den direkten Zusammenhang zu verdeutlichen und beides einzuschleifen: „Der Ball liegt vor der Kiste. Der Ball liegt davor.“ Man kann auch einen Teddy nutzen, muss dann jedoch auf die Blickrichtung / eigene Position verweisen. Sitzen die Partner bei Aufgabe 2 gegenüber, taucht die Problematik der Position auch auf. Zur Vermeidung sitzen die Partner nebeneinander. Ab **M 6** muss aber die Perspektive thematisiert werden. Man bewegt sich im Raum / auf dem Plan und betrachtet ggf. frontal von der angegebenen Position.

Bei **M 21** spielen die Kinder, indem sie Tiere, die mit unterschiedlichen Kreuzen dargestellt werden, verstecken und suchen. Besprechen Sie unbedingt die Anordnung der Kreuze, also senkrecht oder waagrecht aneinanderhängend. Auch unterschiedliche Farben für die vier Tiere können zusätzlich helfen.

Weitere Materialien zur Unterrichtseinheit

Am Ende der Einheit finden Sie einen Test (**M 22**), einen Selbsteinschätzungsbogen (**M 23**) und einen Beobachtungsbogen (**M 24**). Mitglieder von *RAAbits Grundschule online* finden Lösungen und eine veränderbare Word-Datei unter www.raabits.de/grundschule.

Hinweise zur Differenzierung

Die Materialien **M 3–M 5**, **M 11–M 13**, **M 14–M 16** und **M 18–M 20** sind dreifach differenziert. Hier ist die Differenzierung in erster Linie qualitativ. Bei **M 9** findet sich der Grundriss zweifach differenziert, einmal mit Beschriftungen (einfaches Niveau), einmal ohne Beschriftungen (mittleres Niveau).

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

Karten und Pläne von Parks und Städten sowie Wanderkarten und auch digitale Maps können für den Einstieg oder als Beispiele bereitgestellt werden.

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bilder/Bildkarten; SP: Spiel; VL: Vorlage

UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit

 leichtes Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau
---	--	--

1. Stunde

Thema: Lagebeziehungen

Einstieg: L zeigt den Ball und die Kiste (z. B. im Halbkreis oder Kinostz) in verschiedenen Lagebeziehungen, die SuS beschreiben diese

M 1 (AB) **Lagebeziehungen kennenlernen** / Die SuS wiederholen die Sätze zu den Lagebeziehungen und bilden mit weiteren Gegenständen eigene Sätze (EA, PA)

M 2 (VL) **Lagebeziehungen üben – Vorlagen** / L und/oder die SuS nutzen die Bilder zum Verdeutlichen und Ausprobieren der Lagebeziehungen (UG, PA)

M 3–M 5 (AB) **Lagebeziehungen üben** / Die SuS wiederholen und üben die Lagebeziehungen, indem sie z. B. Bilder und Sätze verbinden oder Lückensätze ergänzen (EA, PA)

Vorbereitung: für den Einstieg: Ball und Kiste bereitlegen und ggf. Vorbereitungen für den Kinostz treffen; M 2 ggf. mehrfach kopieren, exakt ausschneiden und laminieren

Benötigt: für den Einstieg: Ball und Kiste



2.–4. Stunde

Thema: Pläne kennenlernen

Einstieg: L erklärt die Entstehung eines Plans: Die SuS zeichnen dazu in PA (oder im Kinostz) die Umrisse von Gegenständen (Grundflächen!) auf Papier und erfahren so die Übertragung in die Zweidimensionalität

M 6 (BD) **Bilder vergleichen** / Die SuS vergleichen die beiden Bilder und tauschen sich darüber aus (PA); im Anschluss findet ein Austausch in der Gruppe statt (UG)

M 7 (BD, AB) **Symbole auf einem Plan kennenlernen** / Die SuS lernen Symbole zu Einrichtungsgegenständen kennen und überprüfen Aussagen (EA, PA)

M 8 (AL, BD) **Ein Zimmer einrichten – Anleitung und Material** / Die SuS lesen die Anleitung und schneiden die Möbel aus (EA, PA)

M 9 (VL) **Ein Zimmer einrichten – Grundriss** / L teilt die Grundrisse zu (mit oder ohne Hilfen) oder die SuS wählen einen Grundriss aus und legen die Möbel nach Aussagen des Partners bzw. der Partnerin (PA)



- Vorbereitung:** für den Einstieg: Papierbögen (A3) und Bauklötze vorbereiten (pro Kleingruppe oder alternativ für den Kinositz); M 9 ggf. in benötigter Menge pro Schwierigkeitsstufe kopieren und auseinanderschneiden
- Benötigt:** für den Einstieg: Papierbögen und verschiedene Bauklötze

5./6. Stunde

Thema: Lagepläne im Alltag

M 10 (AB) **Einen Lageplan lesen** / Die SuS lernen einen Lageplan mit seinen Symbolen und Abkürzungen kennen und erstellen einen eigenen Plan der Schule (UG, EA, PA)



M 11–M 13 (AB) **Orte und Wege in der Stadt finden und beschreiben** / Die SuS finden und verorten Gebäude bzw. Einrichtungen auf dem stark vereinfachten Stadtplan (EA, PA)



M 14–M 16 (AB) **Orte und Wege im Tierpark finden und beschreiben** / Die SuS beschreiben und notieren Wege auf einem Tierpark-Plan (EA, PA)

7. Stunde

Thema: Planquadrate und Koordinaten

Einstieg: L stellt die Darstellung im Koordinatenraster mit Planquadraten als besondere Form von Lageplänen vor (UG)

M 17 (AB) **Koordinatenraster und Planquadrate kennenlernen** / Die SuS lernen Planquadrate und die Koordinatenschreibweise kennen und führen eine einfache Übung durch (PA)



M 18–M 20 (AB) **Orte auf einer Schatzkarte finden** / Die SuS bearbeiten differenzierte Übungen zu einer Schatzkarte (EA, PA); in einer spielerischen Paarübung beschreiben sie selbst Orte auf der Karte (EA, PA)

Vorbereitung: große Ansicht eines Planquadratrasters mit Koordinatenbeschriftung vorbereiten (vergrößerte Kopie oder digital für Smartboard o. Ä.); ggf. die Schatzkarten **M 18–M 20** auf DIN A3 vergrößern

8. Stunde

Thema: Spielerischer Abschluss mit dem Koordinatenraster

Abschluss: L spricht im Plenum noch einmal über die Bedeutung von Lageplänen und thematisiert Planquadrate als Darstellungsform

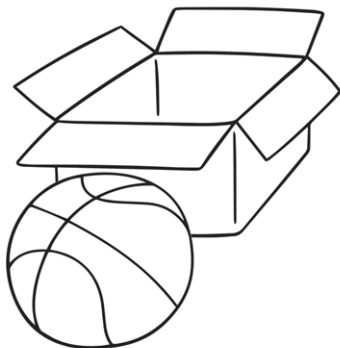
M 21 (SP) **Tiere suchen – Spiel mit Planquadraten** / Die SuS „verstecken“ Tiere nach Anleitung im linken Raster und spielen, indem sie Fragen stellen und ihre Erkenntnisse im leeren Raster festhalten (PA)

Vorbereitung: Sitzordnung anpassen: Paarkinder sitzen sich gegenüber, ein Sichtschutz wird dazwischen aufgebaut

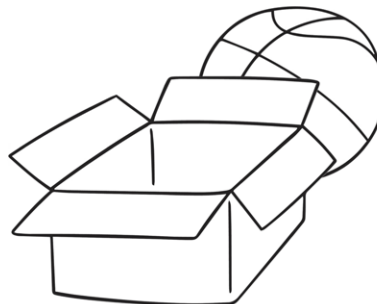
Benötigt: Sichtschutz

Lagebeziehungen kennenlernen

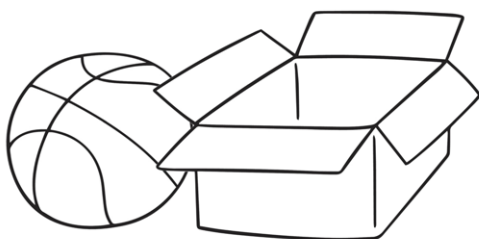
M 1

Aufgabe 1: Schau dir die Bilder an. Lies die Sätze.


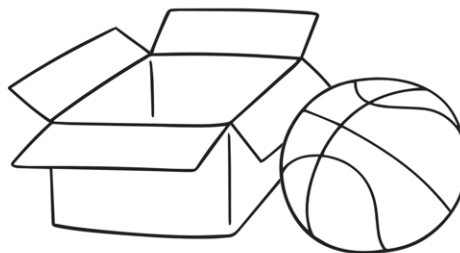
Der Ball liegt vor der Kiste.
Er liegt davor.



Der Ball liegt hinter der Kiste.
Er liegt dahinter.



Der Ball liegt links neben der Kiste.
Er liegt links daneben.



Der Ball liegt rechts neben der Kiste.
Er liegt rechts daneben.

© RAABE 2022

© ourlifelooklikeballoon/iStock


Aufgabe 2: Übe die Sätze mit einem anderen Kind.

Aufgabe 3: Nehmt 2 Dinge, zum Beispiel einen Stift und einen Radierer. Legt und bildet einen Satz.

Beispiel: „Der Radierer liegt links neben dem Stift.“

Aufgabe 4: Nehmt 2 andere Dinge. Bildet Sätze.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Pläne lesen und Wege beschreiben. Wo ist ...?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

